

reformiert. lokal

Kirchenkreis sechs

www.reformiert-zuerich.ch/sechs

**Letten
Matthäus
Oberstrass
Paulus
Unterstrass**

王治平、王治、王治一、王治二

11. Ferrus aber stand auf und eilte zum Grabe, und als er dahin
 brückte, stieß er nur die Leinwandchen; und er ging nach Hause, nicht
 umhine über das, was geschehen war.

half dose every 30g each 5mm each

14. Sind da waren am selben Tag zwei von ihnen unterwegs nach Dorf namens Fimmass. Bei sechzig Stadien von Jerusalem entfer-
15. Sind sie schliefen nebeneinander über all das, was geschrieben

15 Und es geschah, während sie zueinander redeten und sie sprachen, daß Jesus selber sich zu ihnen gesellte und sie begaßen die Tische ihre Gasten waren erhalten, so daß sie ihn nicht sahen.

et je leur disais : « Ne vous inquiétez pas, tout va bien se passer. »

14. Der eine aber, zum Namen Jesus, anwesend ist, da er eine
Einlage, der sich in Jerusalem aufhält und nicht erfahren hat, was
diesen Tagen dort zugefallen ist. 15. Und er segnet zu ihnen. Und

Die sagten zu ihm: Das mit jenen von Nazareth, der es nicht
möglich ist, Tag und Nacht aus Gott und dem ganzen Volk Israel
unser Hohen Priester und Ehrenreichen Männer zu heilen?

11 Wir aber hoffen, er sei es, der Israel erlösen werde, doch kann schon drei Tage her, wenn dies geschehen ist, 12 Doch den Toren

einige Frauen, die zu uns gehören, in Sibirien statt 1000
Schillingen im Jahr 25 und als sie den Leib nicht finden konnten
und waren, sie hätten eine Entschädigung von 10000 erhalten.

sagt: Hört, es lebt. 14 Da gingen einige der Jünger zum Jöns-
fanden zu so, wie die Frauen gesagt hatten: Ich aber habe es
nicht gehört, es ist mir überlassen. Mit unschuldig und in der

tragen Herzens! Ohne ihr nicht glaubt nach allem, was es heißt
gefragt haben! 16. Monate der Geduld nicht solchen erheben

18 Und sie näherten sich dem Dorf, woher sie unterwegs so

und er hat es, als wolle er weitergehen; er doch nicht weitergehen
magst. Nichts bei uns, denn es will Abend werden, und so geht
es weiter. Und er ging hinein und blieb bei ihm, und

...den Lebnis sprach, es traf und ihnen gab. 34 Da waren im
Auge, schmerz, und es geschah ihm. Und wenn wir nicht

sehen: so sind sie sagen zusammen: Braune nicht unter
unterwegs mit uns redete, als er uns die Schriften schenkte.
an die Hand zu nehmen. Einige standen auf und kamen

33 Und noch mit selbem Schritt wandten sie sich
Jerusalem zurück und fanden die elf versammelt und die sieben
neue geteilt; 34 die sagten: Der Herr hat tatsächlich unser Leben
erhalten, wie wir es erwarteten, wir sind

und dort seinen Aufenthaltsort. 35 Und auch so erlitten die
geschiedenen war und wie er von ihnen am besten das Beste zu
werden war.

[illegible]

1.1.10 "Dinner" table setting images as changed (see below)

549

1000-0000/01/0000-0000\$05.00/0

Das Erscheinen des Auferstandenen vor den Zwölfen

18 Während er noch darüber redete, trat er selber in ihre Mitte, und er sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! 19 Da gerieten sie in Angst und Schrecken und meinten, einen Geist zu sehen. 20 Und er sagte zu ihnen: Was seid ihr so verärgert, und warum steigt solche Gedanken in euch auf? 21 Seht meine Hände und Füße: Ich selbst bin es. Fasset mich an und seht: Mein Geist hat kein Fleisch und keine Knochen; wie ihr es an mir seht. 22 Und während er das sagte, zeigte er ihnen seine Hände und Füße. 23 Da sie aber vor lauter Freude noch immer ungläubig waren und staunten, sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier? 24 Da gaben sie ihm ein Stück gebratenen Fisch. 25 Und er nahm es und aß es mit ihnen. Augen

43 Dann sagte er zu ihnen: Das sind meine Worte, die ich zu euch gesagt habe. Als ich noch mit euch zusammen war, Alles muß erfüllt werden, was im Gesetz der Mose und bei den Propheten und in den Psalmen über mich geschrieben steht. Als dann Euthimor oder Barakim das Verständnis der Schriften 44 und sagte zu ihnen: So steht es geschrieben: Der Gesalbte wird leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen, 47 und in seinem Namen wird allen Völkern Umkehr verkündigt werden zur Vergebung der Sünden: in Jerusalem fragte wir an: 48 und ich will Zeugen dafür. 49 Und jetzt gewiss: Ich sende, was der Vater mir verhießen hat, auf euch herab. Ihr aber wollt in der Stadt bleiben, bis ihr mit Kraft aus der Höhe ausgerüstet werdet.

Die Himmelfahrt

50 Und er führte sie hinaus bis in die Nähe von Betanien. Und er hob die Hände und segnete sie. 51 Und es geschah, während er sie segnete, dass er von ihnen schied und in den Himmel emporgehoben wurde. 52 Sie aber fielen vor ihm nieder und kehrten dann mit großer Freude nach Jerusalem zurück. 53 Und sie waren allezeit im Tempel und priesen Gott.

Das Evangelium nach Johannes

Das Evangelium nach Johannes hat über die Jahrhunderte seine Leserinnen und Leser zugleich fasziniert und zu Fragen provoziert, in die Art, wie Jesus hier über sich und seine Sendung spricht: „Ich bin das Licht der Welt“ (Joh 8,12) oder „Ich und der Vater sind eins“ (Joh 10,30) tiefgründig und humoristisch oder abgelehnt und ammassiert? Was ist das Evangelium zu deuten, in dem Jesus nicht mit einem Schwert des Gottesverlassens stirbt (Mt 26,34), sondern mit der feierlich-großartigen Bekehrung: „Es ist vollbracht“ (Joh 19,30)?

GEWINNSPIEL

Quiz zur Bibel und zum Pfarramt

Wie gut kennen Sie die Bibel und den dazugehörigen Beruf der Pfarrerin oder des Pfarrers? Testen Sie Ihr Wissen! Wir verlosen eine Zürcher Kunstbibel mit farbigen Schriftbildern des Künstlers Samuel Buri. Diese besonders schön gestaltete Ausgabe hat eine etwas grössere Schrift, enthält ein Glossar sowie kurze und verständliche Einleitungen zu jedem biblischen Buch.

Quelle: Samuel Buri

1

Die Bibel ist ein Gemeinschaftswerk von vielen Urhebern. Texte von wie vielen Schreibern sind ungefähr in der Bibel enthalten?

[HIM] Circa 40

[LUV] Circa 15

[MIS] Circa 60

2

Welches ist der kürzeste Vers der gesamten Bibel?

[DER] Jesus betete.

[MEL] Jesus weinte.

[SIM] Jesus lachte.

3

Wie hiessen die ersten beiden Pfarrerinnen der Schweiz?

[LA] Dora Ludwig und Marie Sommerhalder

[BI] Margret Zeller und Sophia Hungerbühl

[SB] Elise Pfister und Rosa Gutknecht

4

Welches der vier Handlungsfelder des Pfarramts rückte nach der Reformation in den Vordergrund?

[RAS] Gemeindeaufbau und Leitung

[ROT] Verkündigung und Gottesdienst

[FIM] Diakonie und Seelsorge



Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 27. Oktober an: redaktion@reformiert-zuerich.ch

oder an folgende Postadresse:
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich
Geschäftsstelle Wettbewerb reformiert.lokal
Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich

Unter den richtigen Antworten verlosen wir eine Zürcher Kunstbibel mit farbigen Schriftbildern des Künstlers Samuel Buri.

LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

Wir haben den Begriff «Bildersturm» gesucht.

Veranstaltungen

Sa, 30. September, 20 h

Gospel meets Movie and Musical

Details und Vorverkauf:
kk10.ch/55995
Kirche Oberengstringen

So, 1. Oktober, 9.30 h

Tele Züri

Gottesdienst «Durch Krisen kommen»

Pfarrerinnen Nathalie Dürmüller

▶ Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Fr, 6. Oktober, 19.30 h

Chorkonzert Zeit-Los

Schweizer Vokalconsort
Leitung: Marco Amherd
Johanneskirche

Mo–Fr, 9.–13. Oktober, 17 h

Kinderkulturwoche

Liv Zumstein
Johanneskirche

So, 15. Oktober, 9.30 h

Tele Züri

Gottesdienst zu Zwingli – «Streiten für die Zukunft der Kirche!»

Pfarrerinnen Nathalie Dürmüller

▶ Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Fr–So, 20.–29. Oktober, 12–19 h

DIGITAL ART ZÜRICH

Artificial Realities am digitalen Kunstfestival DA Z
Programm: www.wasserkirche.ch
Wasserkirche

Fr, 27. Oktober, 19.30 h

OrganoVino:

Pilgern, Wein, Musik

Leitung: Sacha Rüegg
Offener St. Jakob

Sa, 28. Oktober, 10–16 h

Dialog Demenz

Referate und Workshops
Kirchgemeindehaus Oberstrass

Vorschau auf November

So, 19. November, 11 h

Tierabschiedsgottesdienst

Ein Gottesdienst für Menschen, die um einen geliebten Tiergefährten trauern
www.arbeitskreis-kirche-und-tiere.ch
Offener St. Jakob



WEBSITE

www.reformiert-zuerich.ch



FACEBOOK

Reformierte Kirche Zürich



OMG!

@omg_zh



YOUTUBE

@Reformierte Kirche Zürich



INSTAGRAM

reformiertekirche-zuerich



LINKEDIN

Reformierte Kirche Zürich



Matthias Reuter. Quelle: Lukas Bärlocher

TITELSEITE

Die Verkündigung ist eines der wichtigsten Handlungsfelder des Pfarrberufs. Hier im Kafi Zytlos der reformierten Kirchgemeinde Zürich.
Quelle: Lukas Bärlocher

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Cornelia Camichel
Christian Schwarz

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
redaktion@reformiert-zuerich.ch
Layout: Nicole Schmauser
Art Direction & Illustration

REDAKTION KIRCHENKREIS SECHS

Kristine Flückiger
Monika Hänggi
Kati Pflugshaupt
Pfr. Roland Wüllemann
Pfr. Samuel Zahn

Für Pfarrer:innen im Kanton Zürich heisst es, sich alle vier Jahre einer Wiederwahl zu stellen. Damit sollen die stimmberechtigten Kirchenmitglieder grundsätzlich die Möglichkeit haben, ihre Pfarrer und Pfarrerinnen in ihrem Amt zu bestätigen oder notfalls auch abzuwählen. Die Kirchenpflege verantwortet den Vorschlag zur Wiederwahl in enger Abstimmung mit den zehn Kirchenkreiskommissionen und den Kreispfarrkonventen. Wird kein Einspruch erhoben, wird es am 3. März 2024 eine «stille Wahl» für aktuell 46 amtierende Pfarrer:innen geben. Gleichentags werden – dann zwingend an der Urne – auch die Pfarrer:innen gewählt, die erstmals in der Kirchgemeinde Zürich ihren Dienst aufnehmen. Denn auch in der Grosskirchgemeinde Zürich sind die Pfarrer:innen vom Kirchenvolk gewählt, fest auf vier Jahre. Die neue vierjährige Amtszeit beginnt am 1. Juli 2024. Beachten Sie dazu auch den Leitartikel.

Mit der Wahl durch die Mitglieder unterscheidet das Kirchengesetz zwischen Angestellten und den «verbi divini minister», den Diener:innen am Wort Gottes. Diese Unterscheidung ist im Alltag nicht immer ganz einfach, da nur Angestellte «in der Linie führbar» und personell unterstellt sind. Gewählte Pfarrer:innen haben in der Kirchgemeinde keine direkten Vorgesetzten.

Die Wahl ist jedoch kein Freipass, sondern Folge der spezifischen Aufgabe. Denn die Kirchenordnung (Art. 107.2) hält fest: «Sie sind im Gehorsam gegen Jesus Christus und gebunden durch das Ordinationsgelübde in der Wortverkündigung frei.»

Zugleich weist die Kirchenordnung dem Pfarramt aus alter Tradition die theologische Verantwortung für den Gemeindeaufbau zu. Auch darum sind – neben der Vorsitzenden des Gemeindegremiums – vier Pfarrer:innen mit beratender Stimme und Antragsrecht in die Kirchenpflege delegiert, um diesen Auftrag möglichst in die Leitung einfließen zu lassen.

MATTHIAS REUTER

Pfarrer Kirchenkreis zehn und Vorsitzender des Pfarrkonvents

KREATIV-FESTIVAL

Schenkhaus

Das Schenkhaus ist die Alltagskirche für junge Menschen. Ende September findet das erste Kreativ-Festival statt: Bringt gebrauchte Kleider, Schmuck oder Taschen zum Tauschen vorbei! An den Ständen können die Fundstücke neu bestickt oder bedruckt werden. Dazu gibts Sound, Food und Drinks.



Amboss Rampe
Samstag, 30. September, 17–23 Uhr
Schenkhaus Kreativ-Festival

WELTERNÄHRUNGSTAG 2023

Appell zum Teilen



Dürre in Äthiopien.

Quelle: Ayaana Publishing PLC / Caritas Schweiz

In Äthiopien leiden Millionen an einer Hungerkatastrophe, die es kaum in die Schlagzeilen schafft. Was hat die Bibel zum Hunger zu sagen – und hilft uns das, besser damit umzugehen?

Am 16. Oktober ist Welternährungstag. Er erinnert daran, dass weltweit Millionen von Menschen mangelernährt sind. Besonders akut ist die Situation in Äthiopien. Eine anhaltende Dürre, Konflikte und Vertreibung stürzten rund 30 Millionen Menschen in eine Hungerkrise. Die Weltöffentlichkeit

nimmt die Katastrophe kaum zur Kenntnis. Die Kirchgemeinde hat deshalb schon vor einem Jahr einen Nothilfekredit gesprochen.

Finanzielle Unterstützung zu bieten ist das eine – doch hat die Bibel Antworten für den Umgang mit Hunger parat? «Zumindest hilft sie uns, einen anderen Blickwinkel einzunehmen», sagt Pfarrer Jürg Baumgartner. An vielen Stellen in der Bibel komme Hunger vor – im übertragenen Sinn, aber auch konkret. «Zyklen von Dürre und Fruchtbarkeit gehörten zum Lauf der Welt», so der Pfarrer.

In der berühmten Geschichte «Speisung der Fünftausend» aus dem Neuen Testament versammeln sich Menschen am See Genezareth, um Jesus zuzuhören. Er bemerkt ihren Hunger und weist seine Jünger an, ihre Taschen zu leeren. Diese zögern. Wird es für alle reichen? Doch Jesus sagt: «Fangt an auszuteilen!» Zum Erstaunen der Jünger ist genug für alle da. Jürg Baumgartner: «Das Herz öffnen, einen Apfel aus der Tasche nehmen und ihn in mehr Teile schneiden als üblich – das Teilen ist eine spirituelle Aufgabe, zu der uns die Bibel häufig einlädt.» Ob hier ein Speisungswunder vorliegt oder das Vorbild der Jünger Wirkung zeigt, sei eine Frage der Interpretation. «Wichtig ist, auf die gute Tat und den Anfang zu vertrauen.»



Entdecken Sie die Bibelformate und spannende Bibelkurse in der Kirchgemeinde Zürich.

Pfarramt – Beruf



Im August 2023 wurden im Grossmünster 10 Personen ordiniert.

Im Sommer 2024 beginnt eine weitere vierjährige Amtsperiode im Pfarramt. Die zu besetzenden Stellenprozente sind mit den Mitgliederzahlen verknüpft. Zudem wählen immer weniger den Beruf Pfarrer oder Pfarrerin. Die Kirchenpflegerin Barbara Becker ist für das Prozedere der Pfarrstellenzuteilung zuständig – und sie erklärt, warum ihr Stellenprozente für Spezialaufgaben wichtig sind.

«Pfarrer(in) oder Pfarrer ist nicht einfach ein Job: Es ist ein Amt, dem sich eine Person mit Haut und Haaren verschreibt», sagt Barbara Becker. Die Kirchenpflegerin hat das Ressort Pfarramtliches inne. In dieser Funktion betreut sie die sogenannten Pfarrstellenzuteilungen. Alle vier Jahre beginnt im Pfarramt eine neue Amtsperiode. «Für diese stellen sich jeweils alle Pfarrpersonen zur Bestätigungswahl: Dieses Prozedere bedingt, gerade in einer so grossen Kirchgemeinde wie unserer, sehr viele Entwicklungsschritte», so die Kirchenpflegerin. Im Oktober ist es so weit: «Die Zuteilung

SCHÖPFUNGSINITIATIVE

Das Klima drängt Klangerlebnisse

1000 gültige Unterschriften bis zum 26. Oktober: Das braucht die Schöpfungsinitiative, damit sie vors Volk kommt. Sie will Regelungen zum Schutz des Klimas und zur Bewahrung der Schöpfung in der Kirchenordnung verankern. Das Initiativkomitee ruft alle Mitglieder auf, sich für den Kampf gegen die Klimakrise einzusetzen.



Informationen und Unterschriftenbögen:
www.schoepfungsinitiative.ch

ZÜRCHER ORGELNACHT 20.1

2023 findet nach langer Pause wieder eine Orgelnacht statt: Während den 30-minütigen Darbietungen entfaltet sich in der nächtlichen Kirche eine einzigartige Atmosphäre. Auf einer Leinwand blickt man den Musiker:innen per Video-Übertragung direkt über die Schulter. Die OrgelBar lädt zum Trinken und Plaudern ein.

OFFENER ST. JAKOB

Zürcher Orgelnacht 20.1
Freitag, 6. Oktober, 19–1 Uhr

und Berufung



Die Ordination erfolgt kantonsweit durch die Landeskirche. Quelle: Andrew Badenhorst, zhref

für die Amtsperiode 2024–2028 ist beschlossen und alle 46 ordentlichen Pfarrer und Pfarrerrinnen können sich im Sommer 2024 mit ihrem bisherigen Pensum zur Bestätigungswahl stellen.»

Es sei eine mathematische Herausforderung gewesen, denn «die gesamten Stellenprozente des Pfarramts in der reformierten Kirchgemeinde Zürich hängen von den Mitgliederzahlen ab». Deshalb hat die Kirchenpflegerin zusammen mit zwei Kollegen aus der Geschäftsstelle schon früh mit den Hochrechnungen begonnen. «Eine Knacknuss waren etwa die bevorstehenden Pensionierungen: So haben wir in der nächsten Amtsperiode einigermaßen ein Gleichgewicht zwischen besetzten und offenen Stellen, doch ab 2028 wird es eng.» Aktuell geht die Kirchenpflegerin davon aus, dass dann der Nachwuchs nicht mehr ausreicht, um die ausscheidenden Pfarrpersonen zu ersetzen: «Das Prestige des Pfarramts hat abgenommen, gleichzeitig hat sich auch der Alltag im Pfarramt verändert.»

Auch das Pfarramt bleibt vom Zahn der Zeit nicht verschont: «Durch die Reformation rückte die Verkündigung in den Mittelpunkt: Der Pfarrer trug die Verantwortung für die theologisch begründete Schriftauslegung – eine enorm prestigeträchtige Position», fasst Barbara Becker zusammen. «Heute steht eine dringliche Frage im Raum: Was bedeutet Verkündigung eigentlich in der heutigen Zeit?» Die klassischen Aufgaben einer Pfarrerin oder eines Pfarrers, wie etwa das Predigen am Sonntag, die Leitung des Gottesdienstes und die Kasualien, würden weniger. Die Pfarrpersonen arbeiten seit dem Zusammenschluss zur reformierten Kirchgemeinde Zürich zudem in Teams, statt sich in Eigenregie um ihre Gemeindeglieder zu kümmern. «Doch es gibt fast keinen Beruf, der so viele Entfaltungs- und Gestaltungsmöglichkeiten hat, wie das Pfarramt», so die Kirchenpflegerin. Pfarrpersonen begleiteten Menschen in allen Lebenslagen und aus allen Gesellschaftsschichten: «Sie erleben die existenziellen Momente des Lebens, und es kann eine immense Bereicherung sein, den



Quelle:
Lukas
Bärlocher

«Das Pfarramt ist das Handwerk der Schriftauslegung: Was bedeutet das 2023?»

BARBARA BECKER, Kirchenpflegerin

Menschen so umfassend beizustehen.» Nicht zuletzt biete die Kirche als Arbeitsplatz auch ein enorm vielfältiges kulturelles Umfeld. Barbara Becker: «Es ist ein sehr attraktiver Beruf – der durch die innere Berufung der Verkündigung und Seelsorge noch mehr an Substanz gewinnt.»

Mit Blick auf neue Wege der Verkündigung sind der Kirchenpflege auch gesamtstädtische und innovative Pfarrstellen in ihrer Berechnung wichtig: «Das ist ein bestimmter Anteil an Stellenprozenten, der für Spezialaufgaben vergeben wird und der Raum für innovative Projekte bietet, wie beispielsweise für die Mosaic Church, die Streetchurch, das Demenz-Pfarramt oder das Projekt Zytlos», so die Kirchenpflegerin. Dank den vom Parlament der Kirchgemeinde und von der Landeskirche bewilligten Zusatzstellen können auch weiterhin solche Spezialaufgaben wahrgenommen werden. Dazu wird es auch in der kommenden Amtsperiode eine Innovationsreserve für neue Ideen geben. Denn Veränderungen seien immer Druck und Chance in einem: «Die Berufung zur Pfarrerin oder zum Pfarrer soll Raum für Entfaltung haben.»

Quest: Quereinstieg in den reformierten Pfarrberuf

Aktuell gibt es zwei Studiengänge, die den Quereinstieg in den reformierten Pfarrberuf ermöglichen:



WORKSHOPS IM BEREICH DEMENZ

Das Miteinander gestalten



Miteinander. Quelle: pasja1000 / Pixabay

In zwei Workshops beschäftigen wir uns vertieft, wie wir den Alltag und die Kommunikation mit Menschen mit Demenz besser gestalten können.

Nach der Impulsveranstaltung am 13.9. können wir uns an zwei Nachmittagen

noch intensiver mit dem Thema auseinandersetzen. Claudia Berther bringt Beispiele aus ihrer Praxis mit. Sie geht auch gerne auf Situationen aus dem Alltag der Teilnehmenden ein. Ziel ist, unseren Handlungsspielraum zu erweitern, damit wir belastende Alltagssituationen besser meistern können. Die Nachmittage können auch einzeln besucht werden. Man kann auch teilnehmen, wenn man an der Impulsveranstaltung im September nicht dabei war.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Di, 24. & 31. Oktober, 14–17.30 Uhr
Anmeldung bei Pfr. Roland Wuillemin
Kosten: 50 Franken pro Nachmittag.

DIALOG DEMENZ

Weil zusammen vieles leichter ist



Quelle: Jessica Wulschleger

Demenz kann einsam machen. Einsam als erkrankte Person oder als Angehörige im Betreuungsalltag mit einem geliebten Menschen, der an Demenz erkrankt ist. Die Veranstaltung «Dialog Demenz» am 28. Oktober bietet Raum für Austauschmöglichkeiten und Informationsangebote, um der Einsamkeit entgegenzuwirken.

Unter dem Titel «Prävention und Demenz – was ist möglich?» geben Fachpersonen in Workshops Inputs zu ganz unterschiedlichen Themen und Forschungsgebieten und kommen mit Ihnen ins Gespräch. Neuartige Technologien, einfache Übungen zur Sturzprävention, Informationen zum Zusammenhang von Gehör und Demenz sind ebenso Thema wie Achtsamkeit oder Spiritualität im Alltag. Weitere Workshops thematisieren aus unterschiedlichen Blickwinkeln die Gesundheit der Angehörigen.

Stadtrat Andreas Hauri, Vorsteher des Gesundheits- und Umweltdepartements

der Stadt Zürich, der CEO von Spitex Zürich, Markus Reck und die Kirchengemeindepräsidentin der reformierten Kirchengemeinde Zürich, Annelies Hegnauer, eröffnen die Veranstaltung mit je einem Grusswort. Das Eingangsreferat von Magister Andrea Grubauer von der Memory Clinic zum Thema gibt erste Impulse und definiert die Fragestellungen. Während der Veranstaltung von 10 bis 16 Uhr präsentieren Anbieter und Anbieterinnen aus der Stadt Zürich und kantonalen Organisationen ihre Unterstützungsangebote.

In einer lockeren und wohlwollenden Atmosphäre und bei Speis und Trank – Lernende der Spitex Zürich backen salzige und süsse Wähen – werden Kontakte zu anderen Angehörigen und Betroffenen geknüpft und eigene Erfahrungen ausgetauscht – im Wissen, dass geteiltes Leid zwar nicht halbes Leid ist, aber der Austausch und die gegenseitige Unterstützung neue Kraft gibt zur Bewältigung des Alltags.

Eine Veranstaltung von Spitex Zürich und der reformierten Kirchengemeinde Zürich, Kirchenkreis sechs, «Drehscheibe Demenz». Kommen Sie vorbei und diskutieren Sie mit.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Samstag, 28. Oktober, 10–16 Uhr
Offizielle Begrüssung: 11 Uhr
Kostenlos und ohne Anmeldung
Auskunft: Monika Hänggi

Gemeinsam di



Stilisierte Bibel in der Kirche Letten. Quelle: Samuel Zahn

SAMUEL ZAHN | Verschiedene Gesprächsgruppen im Kirchenkreis sechs beschäftigen sich mit der Bibel und setzen damit ein zentrales Anliegen der Reformation um.

Die Bezeichnung evangelisch-reformiert macht deutlich, dass Zwingli bei seiner Reform der Kirche und des Gottesdienstes das Evangelium zum Massstab nahm. Wie er betonten alle Reformatoren die Bedeutung der Heiligen Schrift als Basis von Leben, Glauben und Kirche.

Die Auslegung biblischer Texte ist für unseren Gottesdienst so prägend, dass es zuweilen heisst: «Ich gänge z Predigt». Die sonntägliche Interpretation macht oft deutlich, wie komplex, manchmal herausfordernd und fremd die schriftliche Quelle des Christentums ist. Umso wertvoller, dass auch Abreisskalender und Bücher einiges vermitteln oder meditative Feiern mit Wort und Stille Raum geben für einen innerlichen Dialog mit einem Bibelzitat.

Und eben: Es gehört zum Kern reformierter Ausdrucksformen, dass gemeinsam über die Glaubensaussagen und Lebensimpulse biblischer Texte diskutiert wird. Mehrere solcher Gruppen gibt es im Kirchenkreis sechs, wobei verschiedene Zeiten, Orte und Profile helfen, damit viele Interessierte etwas Passendes finden.



Quelle: Nicole Schmauser

FREIWILLIGE GESUCHT FÜR REISEN / FERIEN/KULTUR UND MEHR

MONIKA HÄNGGI | Der Kirchenkreis sechs zeichnet sich durch ein vielfältiges Kultur- und Reiseprogramm aus. Damit uns die Ideen nicht ausgehen, Reisen und Ferien perfekt organisiert und durchgeführt werden können, suchen wir laufend Personen mit Begabung in der Organisation, die Ideen liefern, einen Fahrplan zu lesen wissen und flexibel auf unerwartete Situationen reagieren können. Sie können sich bei der Planung und Vorbereitung einer Reise einbringen (kleiner Zeiteinsatz) oder sich als Leitende in einer unserer Ferienwochen engagieren und das «gemeinsam Unterwegssein» mit Ihrer Persönlichkeit mitgestalten. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Weitere Auskünfte gibt Ihnen gerne Monika Hänggi.



Quelle: Streetchurch

RÜCKTRITT

Liebe Gemeinde

Nach über acht Jahren in der Kirchgemeinde Oberstrass und später im Kirchenkreis sechs, werde ich am 1. Juli 2024 die Stelle wechseln. Bis dahin kann ich unter anderem bis Ende des Schuljahres die 8. Klasse und Konfirmationsklasse am Dienstag unterrichten und die Konfirmationsfeier am 23. Juni 2024 um 10 Uhr in der Kirche Oberstrass mitgestalten. Diese wird dann mein Abschiedsgottesdienst vom KK6 sein. Ich bedanke mich besonders bei der Gemeinde und freue mich auf die vertrauensvollen Begegnungen bis dahin. Segensreiche Grüsse,

Ihre Carina Russ, Pfarrerin

e Bibel entdecken



GLAUBE KONKRET

Bei den Treffen unserer etwa zehnköpfigen Gruppe tauschen wir uns über gemeinsam gewählte biblische Themen aus. Pfarrer Josef Fuisz und Katechetin Rahel Meier bereiten die Abende vor und lassen viel Raum zum Fragen, Diskutieren und Ergänzen. Wir freuen uns immer wieder über den bereichernden Austausch in ungezwungener Gemeinschaft und den anschliessenden Snack, der oft zum Weiterdiskutieren über «Gott und die Welt» anregt.

KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS

Alle drei Wochen, 19 Uhr
Info: Pfr. Josef Fuisz

DIENSTAGSRUNDE

Wir treffen uns einmal im Monat und diskutieren Themen aus den Bereichen Spiritualität, Glaube, Religion und Kirche. Dabei sollen auch kontroverse Meinungen, Widerspruch und unbequeme Fragen Platz haben. Die Themen werden von den Teilnehmenden am jeweiligen Abend festgelegt.

KIRCHGEMEINDEHAUS UNTERSTRASS

Jeden 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
Info: Pfr. Roland Wüllemmin

BIBEL-KAFI

Eine Runde von mehrheitlich älteren Teilnehmenden liest bei einem Kaffee in der Bibel und bespricht, was der Text für Leben und Glauben bedeutet. Gemeinsam wird entschieden, welcher biblische Text als nächstes diskutiert wird, wobei vom Gelesenen ausgehend immer wieder auch viel Persönliches einfließt.

KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS

Jeden 2. Mittwoch, 9.30 Uhr
Info: Pfr. Samuel Zahn

BIBELLESEKREIS

Miteinander über den Glauben zu reden hilft, ihn zu vertiefen. Im Bibellesekreis tauschen wir uns über biblische und verwandte Texte aus, singen zusammen und schliessen den Abend mit dem «Unser Vater» ab. Die Texte und Themen wählen wir gemeinsam aus. Wir freuen uns auf weitere Interessierte!

KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS

Jeden zweiten Mittwoch, 20 Uhr
Info: Werner Stahel



Mehr Informationen zu:
bibelformate-wie-ein-offenes-buch

MORGENGEBET

Wie der Name verrät, spielen bei unseren Treffen neben der Besinnung auf einen Bibeltext und Diskussionen über Lebensfragen, das Gebet, Dank und Fürbitte eine wichtige Rolle. Im Vertrauen auf die Gegenwart Jesu, wo zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind (Mt 18,20), erleben wir diese Zeit der Konzentration als Stärkung für unsere Aufgaben.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Jeden 1. Dienstag im Monat, 9.15 Uhr
Info: Rosmarie Baumgartner

ABENDBESINNUNG

In lockerer Runde mit feinen Getränken und einem kleinen Imbiss nehmen wir uns stets ein Thema aus dem weiten Themenkreis von Leben und Glauben vor. Dazu lassen wir auch die Bibel zu uns sprechen. Etwa eine Stunde diskutieren wir zum Thema, bevor wir dann den Abend mit einer liturgischen Andacht beschliessen.

MATTHÄUSKIRCHE

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 19 Uhr
Info: Pfr. Philipp Müller



Suche nach dem Sinn des Lebens. Quelle: Pixabay

ÖKUMENISCHER SENIOR:INNENNACHMITTAG

Zeit für einen Film

An diesem Oktobernachmittag wird ein packender Film gezeigt, der zu Diskussionen und zum Hinterfragen der inneren Haltung anregt.

Ein Überraschungsfilm, in welchem es letztlich um den Sinn des Lebens geht, unsere Suche danach, die Fragen: Warum? Wieso? Ja, um die grosse Frage nach Gott!

Schauen wir gemeinsam diesen packenden Film und diskutieren wir

anschliessend miteinander darüber. Was heisst dies nun konkret für mich und mein Menschsein?

Sie, Ihre Freunde und Bekannte sind herzlich eingeladen.

Anschliessend Kaffee und Kuchen. Eintritt frei – Kollekte.

PFARREIZENTRUM BRUDER KLAUS

Dienstag, 24. Oktober, 14.30 Uhr
Franz-Othmar Schaad

WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON

Liebe lässt sich einpacken

Eine Herzensangelegenheit ist unsere Beteiligung an der Aktion «Weihnachten im Schuhkarton». Die Geschenke gehen in diesem Jahr an Kinder in Osteuropa.

Und so funktioniert es: Füllen Sie einen Schuhkarton aus Ihrem Bestand (Grössenvorgaben beachten) oder wenn Sie keinen zur Hand haben, bestellen Sie eine «Box-to-go» auf der angegebenen Website. Dort finden Sie auch Angaben, für wen die Geschenke sind, Packempfehlungen und Etiketten zum Ausdrucken. Einige Boxen halten wir auch im Sekretariat für Sie zum Befüllen bereit. Ihr fertiges Päckli können Sie bis zum

13. November im Sekretariat im Kirchgemeindehaus Paulus abgeben, gern mit einer Spende von 10 Franken für die Organisation «die-samariter.org» (der Betrag kann auch überwiesen werden). Wir sorgen dafür, dass die Päckli rechtzeitig zur zentralen Sammelstelle gelangen.

Und nicht zuletzt, hilft auch Ihr Gebet den bedürftigen Kindern. Wir bedanken uns herzlich!

KGH PAULUS, SEKRETARIAT

Abgabe bis Montag, 13. November
Infos bei Pfarrer Roland Wuillemin
oder im Sekretariat.

Weitere Infos auf www.die-samariter.org.



Freude schenken. Quelle: ie-samariter.org



Quelle: Wolf Altorfer

ERZÄHLCAFÉ

Freundschaft

Freundschaft ist nicht gleich Freundschaft. Sie ist so vielfältig und kennt viele Arten. Wir gehen der Bedeutung von Freundschaften nach und erzählen die Geschichten, die uns zum Thema Freundschaft einfallen.

Meine beste Freundin im Kindergarten, mein bester Freund in der Oberstufe, erinnern wir uns noch an diese? Wie ist es zu diesen Freundschaften gekommen? Was hat diese Freundschaften ausgemacht? Warum gerade dieses Mädchen, dieser Junge? Welche Arten von Freundschaften sind uns wichtig? Wie haben sich Freundschaften im Laufe

des Lebens verändert? Was macht heute ein bester Freund, eine beste Freundin aus, und was sind Qualitäten, die «beste Freundschaften» auszeichnen? Wie sieht es heute mit unseren Freundschaften aus? Mit wem teile ich Freude, wem vertraue ich meinen Kummer an? Brauche ich überhaupt so jemanden? Oder mache ich alles mit mir selber aus? Wir freuen uns auf Ihr Kommen und sind wie immer ganz Ohr bei Ihren Freundschaftsgeschichten!

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Dienstag, 3. Oktober, 14.30–16.30 Uhr
Auskunft: Sarita Ranjitkar

KONZERTREIHE

Kirchenmusik grenzenlos

Die zweite Ausgabe von «Kirchenmusik grenzenlos» war erneut ein grosser Erfolg. Auch für die kommende Saison 23 / 24 haben wir für Sie ein facettenreiches und reizvolles Programm für alle Standorte unseres Kirchenkreises zusammengestellt.

Aussergewöhnliche Chormusik, vielseitige Kammermusik- und Orgelkonzerte sowie spannende Singprojekte für Jung und Alt. Eröffnet wurde die Konzertreihe traditionell mit den Konzerten des Paulus-Chores, wo u.a. die grandiosen und anspruchsvollen «Chichester Psalms» von Leonard Bernstein zur Aufführung kamen. Weitere musikalische Leckerbissen garantieren u.a. die beliebten «Evensongs», das jährliche Festival «KreativKlang6», die Aufführung eines Kindermusicals, das festliche Neujahrskonzert sowie der spannende Exkurs in «Musik & Literatur». Die abgeschlossene Orgelrevision in Unterstrass wollen wir am 16. März in einem spannenden und feierlichen Konzertabend musikalisch inszenieren.

An allen Standorten unseres Kirchenkreises liegt für Sie die neue, grüne Broschüre bereit. Wir sind dankbar über die erlebten musikalischen Höhepunkte



Quelle: Maren Böttger

und darüber, dass die Konzertreihe im Kirchenkreis sechs und darüber hinaus so positive Resonanz erfährt. Greifen Sie gerne zu und seien Sie herzlich eingeladen, «Kirchenmusik grenzenlos» auch in diesem Konzertjahr aktiv mitzuerleben.

Mit herzlichen Grüssen
Martin Kuttruff, Kantor

ABENDBESINNUNG

Disputation im Fokus

Wir feiern dieses Jahr das 500-jährige Jubiläum der Zürcher Disputation. Dem wollen wir auch in der Abendbesinnung Raum geben, indem wir selber ins Disputieren kommen.

Beschäftigen werden uns dabei die Fragen, wer Gott eigentlich ist. Unser Gottesbild wird einen wesentlichen Einfluss auf unser (Glaubens-)Leben haben – im Positiven, wie im Negativen. Sodann, was reformierten Glauben ausmacht und schlussendlich, wie wir dem in unserem Kirchenkreis entsprechen. Ganz nach reformatorischer Tradition pflegen wir also an diesem Anlass die Kultur des Disputierens bzw. Diskutierens. Gemeinsam wollen wir um die Wahrheit ringen und dabei dürfen Christ:innen durchaus auch mal konstruktiv streiten.

Jede Meinung darf geäussert werden. Pfarrer Josef Fuisz und Pfarrer Philipp Müller freuen sich sehr, sich mit Ihnen auf einen Weg zu machen, auf dem wir voneinander lernen können, vielleicht das eigene Profil schleifen können und auf dem Begeisterung für die Theologie, unseren Glauben und unsere Kirche entsteht.

MATTHÄUSKIRCHE

Donnerstag, 5. Oktober, 19 Uhr
Pfr. Philipp Müller
Pfr. Josef Fuisz

Programm 2023

Kirche Letten

Sonntag, 5. November, 17 Uhr

«MUSIK UND LITERATUR»

DIE KRONE DER KÖNIGIN

Werke u. a. von Joseph Haydn, Johannes Brahms, Felix Mendelssohn Bartholdy, Texte von Simona Ryser
Simona Ryser (Lesung & Gesang)
Giancarlo Prossimo (Klavier)

Freitag-Sonntag, 17.–19. November

SING MIT! OFFENES

KANTATENWOCHENENDE

Informationen und Anmeldungen:
martin.kuttruff@reformiert-zuerich.ch

Pauluskirche

Sonntag, 19. November, 17 Uhr

EVENSONG «MUSIK & WORT»

Abendlob nach anglikanischer Tradition
Werke von Georg Friedrich Händel |
Utrechter Jubilate, HWV 279
Chor des «Offenen Kantatenwochenendes»
Paulus-Chor Zürich
Solisten und Orchester
Giancarlo Prossimo (Orgel)
Kantor Martin Kuttruff (Leitung)
Pfarrer Josef Fuisz (Liturgie)

Kirche Oberstrass

Sonntag, 3. Dezember, 10 Uhr

KANTATENGOTTESDIENST

ZUM 1. ADVENT

Johann Sebastian Bach | Nun komm der
Heiden Heiland, BWV 62
Paulus-Chor Zürich
Solisten und Orchester
Giancarlo Prossimo (Orgel)
Kantor Martin Kuttruff (Leitung)
Pfarrer Daniel Johannes Frei (Liturgie)

Pauluskirche

Sonntag, 17. Dezember, 17 Uhr

TRADITIONELLES ADVENTSSINGEN

Advents- und Weihnachtslieder zum
Mitsingen und Zuhören
Paulus-Chor Zürich
Singkreis Wipkingen (Leitung J. Koelz)
ElKi-Singen (Leitung B. Silvestri)
«SingingKids»
Instrumentalensemble
Kiyomi Higaki (Orgel)
Kantor Martin Kuttruff (Leitung)

En Guete!

Herzlich willkommen zu den Mittagstischen im Kirchenkreis sechs. Alle Gastgeber:innen-Teams freuen sich über Ihren Besuch. Es wird mit frischen, möglichst regionalen Produkten liebevoll gekocht.

Wähen-Mittagstisch für Gross und Klein KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Dienstags, 12.15 Uhr

17. Oktober, 21. November, 19. Dezember

CHF 10.– /Kinder ab 4 Jahren: CHF 5.–

Anmeldung: M. Hänggi, 044 253 62 81

monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch

Ökum. Mittagstisch im Paulus KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS

Mittwochs, 12.15 Uhr

1. November

CHF 12.– /Kinder ab 4 Jahren: CHF 6.–

Anmeldung: C. Friedli, 044 253 62 86

christine.friedli@reformiert-zuerich.ch

Generationen-Mittagstisch PAVILLION MATTHÄUS

Mittwochs, 12 Uhr

25. Oktober, 29. November, 20. Dezember

CHF 12.– /Kinder ab 4 Jahren: CHF 6.–

Anmeldung: C. Friedli, 044 253 62 86

christine.friedli@reformiert-zuerich.ch

Mittagstisch im Letten

KIRCHE LETTEN

Donnerstags, 12 Uhr

19. Okt., 2. & 16. Nov., 21. Dez.

CHF 12.– /Kinder ab 4 Jahren: CHF 6.–

Anmeldung: M. Hänggi, 044 253 62 81

monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch

Mittagstisch für Gross und Klein

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Donnerstags, 12 Uhr

26. Oktober, 14. Dezember

CHF 12.– /Kinder ab 4 Jahren: CHF 6.–

M. Hänggi, 044 253 62 81

monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch

Vegetarischer Mittagstisch KIRCHENSAAL UNTERSTRASS

Donnerstags, 12 Uhr

5. Okt., 9., 23. & 30. Nov., 7. & 21. Dez.

CHF 12.– /Kinder ab 4 Jahren: CHF 6.–

Anmeldung: S. Ranjitkar, 044 362 44 37

sarita.ranjitkar@reformiert-zuerich.ch

HELFENDE HÄNDE GESUCHT

Haben Sie sich im Bild entdeckt?



Basar. Quelle: Wolf Altorfier

Im Herbst findet jedes Jahr unser Kirchenkreisbasar statt. Ebenso suchen wir jedes Jahr Verstärkung für unsere grosse Basarfamilie – möchten Sie sich engagieren?

Es wird bereits fleissig an der Markteinrichtung gebaut, Bücher werden gesichtet, Kuriositäten einsortiert, Basarabzeichen gefertigt und Konfitüren eingekocht. Am Annahmetag im September gab es schon viele interessante Artikel, welche im Keller sortiert bereitgestellt wurden.

Mit der Neuerung, dass der Basar alternierend an den Standorten Oberstrass und Paulus stattfindet, mit Start im Oberstrass, hat sich das Team zwar bereits erweitert, braucht jedoch noch weitere helfende Hände. Für die Basar-

zeit startend mit zwei weiteren Annahmetagen, suchen wir Helfer:innen für das Einrichten des Basars oder jede noch so kleine Schicht an einem Stand, in der Gastronomie oder einer der vielen weiteren Aufgaben. Sie möchten sich gern intensiv engagieren? Wir suchen ausserdem Themenverantwortliche in den Bereichen «Küche und Haushalt» und «gute Stube». Bei Interesse melden Sie sich gern bei Birgit Silvestri. Wir freuen uns auf ein buntes Treiben.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Annahme der «Flöhe»

Di, 7. & Mi, 8. November, 13.30–16.30 h

Kontakt: Birgit Silvestri

Kirchenkreisbasar 2023

Fr, 10. November, 17–21 Uhr

Sa, 11. November, 10–16 Uhr

FAMILIENTREFF FÜR GROSS UND KLEIN

Familienkafi



Für Gross und Klein. Quelle: Olivia Koller

Jeden Donnerstagnachmittag laden wir herzlich zum offenen Familienkafi ein. Willkommen sind alle: Von Klein bis Gross. Wir lauschen Geschichten, spielen, basteln und dürfen einfach sein. Gemeinsam erleben wir einen Nachmittag voller Begegnungen, Spiel und Spass.

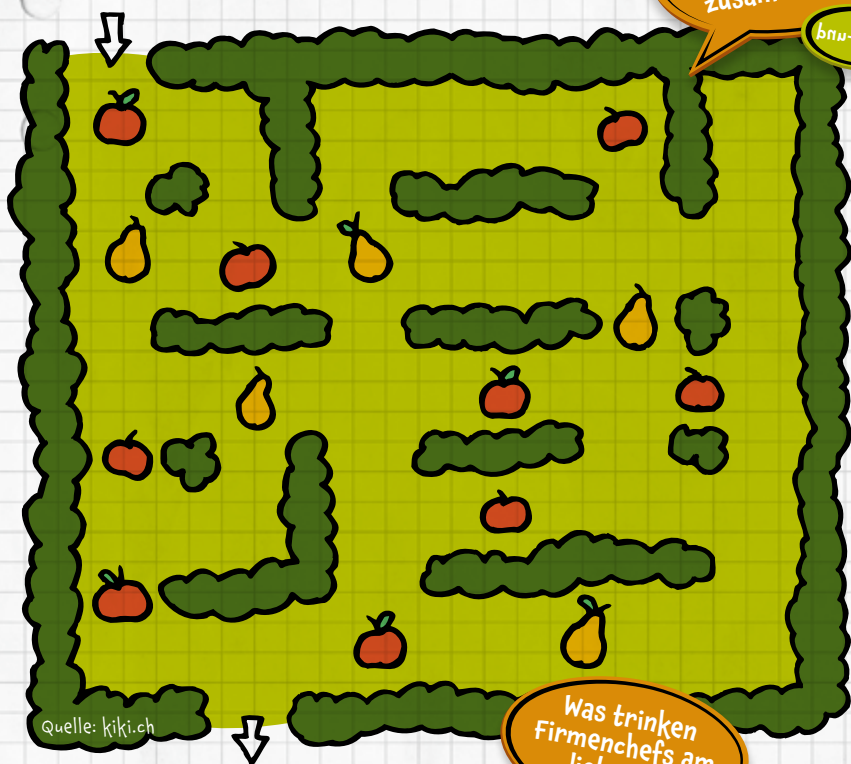
In den kälteren Monaten des Jahres finden Familien aus dem Quartier im Familienkafi einen Ort, an dem sie sich austauschen können, neue Begegnungen möglich sind und den Kindern ein niederschwelliges Bastel- und Spielangebot zu Verfügung steht. Alle zwei Wochen wird eine Geschichte* erzählt, während die Eltern und Grosseltern bei Kaffee und Tee alte und neue Kontakte knüpfen können.

*Alternierend wird jeweils eine Mini-Bastelei angeboten oder eine Geschichte erzählt.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Erstmals Do, 26. Oktober, 14–16 Uhr

Info: Olivia Koller oder Patricia Luder



Quelle: kiki.ch

Irrgarten

Obst einsammeln

Das Eichhörnchen möchte alle Äpfel und Birnen so einsammeln, dass es kein Wegstück zweimal laufen muss. Kannst du ihm helfen?

Was trinken Firmenchefs am liebsten?

Was zeigt die Waage, wenn man ein Pferd und einen Hund zusammen wiegt?



Was macht Robin Hood mit gestohlenem Deo?

Was essen Piraten besonders gerne?

Wildnis park Zürich

Ausflugstipp Umgebung Zürich Walderlebnispfad Sihlwald

Der Sihlwald ist ein rund 1100 Hektaren grosser Naturwald, der unter Naturschutz steht und den Beinamen Wildnis verdient hat!

Auf dem Walderlebnispfad erkundest du den Wald und lernst dabei seine Geheimnisse kennen. Dabei werden alle Sinne angesprochen. An verschiedenen Posten zählst du Jahrringe, bestimmst Bäume oder spazierst auf einem Steg durch den märchenhaften Moorwald. Du entdeckst auch, wie ein

Baum trinkt, misst dich im Weitsprung mit den Tieren oder spürst mit deinen nackten Füßen die verschiedenen Unterlagen des Barfusspfads.

Der Walderlebnispfad ist 365 Tage gratis zugänglich und startet und endet beim Besucherzentrum Sihlwald (ÖV-Haltestelle Sihlwald, Bahnhof). Die Route ist geeignet für Kinder ab vier Jahren.

Wie nennt man eine Frau mit Klasse?

Was ist sauber und rennt durch die Steppe?

Schätzfragen zu Zürich

Wie gut kannst du schätzen?

- 1 Wie viele Stufen führen auf den Turm des Grossmünsters?
- 2 Aus wie vielen Brunnen kann man in Zürich trinken?
- 3 Wie viele Tiere gibt es im Zürich Zoo??
- 4 Wie viel Grünfutter und wie viel Fleisch fressen die Tiere im Zürich Zoo pro Jahr?
- 5 Wie viele Züri-Säcke sammelt die Kehrichtabfuhr täglich ein?

TONNEN / UND 13 TONNEN. 2006 30 000.
1961 1500. 2009 4000. 4000 180
GEMISSEN: 100 200. 300

Was essen Piraten besonders gerne?

Was ist sauber und rennt durch die Steppe?



Quelle: iStockphoto

Unbekannte einheimische Tiere Kennst du... das Mauswiesel?

Das Mauswiesel versteckt sich gern – doch gelegentlich reckt es auf der Suche nach Beute seinen Hals aus dem Holzstoss hervor. Auf seinem Speisezettel stehen vor allem Wühlmäuse, die es mit seinem wendigen Körper und seinen kurzen Beinchen bis in ihre Höhlengänge verfolgt.

Das Mauswiesel ist das kleinste in Mitteleuropa lebende Raubtier und wird oft mit dem Hermelin verwechselt. Das Mauswiesel ist jedoch nur etwa halb so gross und die weiss-braune Färbung seines Fells wird im Winter nicht weiss wie die des Hermelins. Trotz seiner geringen Grösse verspeist es locker fünf Mäuse am Tag!



Yvonne Bihami. Quelle: Yvonne Bihmani

10 JAHRE SIGRISTIN IN MATTHÄUS – GUT ERZÄHLT UND ALLES IN SCHUSS

Es sind Geschichten von blinden Bettlern und geldgierigen Zöllnern. Erzählungen von Treue und Verrat. Grosse Namen wie Naomi und Ruth kommen darin vor. Solche Geschichten haben Yvonne zu uns gebracht. Zuerst wurde sie Sonntagschullehrerin in Paulus. Da hat sie vor vielen Jahren schon unsere Kleinsten begeistert. Später übernahm sie die Sigristenstelle in Oerlikon. Nach ein paar Jahren wechselte Yvonne nach Matthäus und wurde dadurch ein Teil des Kirchenkreises sechs.

Yvonne ist eine begnadete Erzählerin. Sowohl von biblischen Geschichten, wie von alltäglichen Anekdoten. Sigristinnen kommen mit vielen Menschen in Kontakt, hören viele Sorgen von Besuchenden. Ein offenes Ohr und ein freundlicher Empfang sind wichtig. Ein herzliches Lachen nach einer lustigen Erzählung ebenso. Schon 10 Jahre lebt Yvonne uns das vor. Möge sie noch viele weitere Jahre als Erzählerin und Gastgeberin bei uns tätig sein.

*Luzius Zurbuchen
Teamleiter Infrastruktur*

20 JAHRE PFARRER IN UNTERSTRASS

Roland Wuillemin, geboren 1967, ist im Emmental aufgewachsen, studierte in Bern und Wien Theologie und untersuchte in seiner Doktorarbeit, welche religiösen Gemeinschaften die persönliche Entwicklung ihrer Mitglieder fördern und welche sie eher behindern.

2003 kam er nach Unterstrass, zuerst mit einem Teilzeitpensum, seit 2006 in Vollzeit. Seine Schwerpunktarbeit ist im Bereich Demenz, wo er verschiedene Schriften veröffentlichte, und in der Spiritualität mit Fokus Pilgern. Seit vielen Jahren leitet er das Schweigen am Donnerstagabend und die Iona-Feiern. 2016 nutzte er den Studienurlaub und machte sich auf den Jakobsweg von Zürich nach Santiago de Compostela. Die Projektarbeit mit den Menschen mit Demenz fördert die inklusive Kirchgemeinde im Kirchenkreis sechs, wo wirklich alle willkommen sind. Sein Motto «Menschen sind wichtiger als Konzepte» erfahren alle, die ihm begegnen und mit ihm zusammen wirken dürfen.

Lieber Roland, herzliche Gratulation zu deinem 20jährigen Dienstjubiläum! Wir freuen uns sehr, dass du bei uns bist und mitgeholfen hast, die Gemeinde Unterstrass und jetzt den Kirchenkreis sechs mit deinem tatkräftigen Wirken zum Blühen zu bringen.

*Pfarrer Daniel Johannes Frei
Vorsitzender Pfarrkonvent*



Roland Wuillemin. Quelle: Urs-Jakob Rüetschi



Kiyomi Higaki. Quelle: Streetchruch

15 JAHRE FEINSTE ORGELMUSIK

Am 1. Juni konnte unsere Organistin Kiyomi Higaki ihr 15-jähriges Dienstjubiläum feiern. Seit dem Jahr 2008 beschenkt uns Kiyomi mit ihrem einfühlsamen Orgelspiel an Gottesdiensten, Taufen, Abdankungen, Trauungen und an vielen weiteren Anlässen. Bis 2019 war Kiyomi Organistin der Kirche Unterstrass, seit der Fusion können wir Kiyomi auch an den anderen Standorten des Kirchenkreises hören.

Kiyomi ist in unserem Kirchenkreis und unter den Mitarbeitenden sehr geschätzt. Sie gehört nicht zu der Sorte Organist:innen, die ihren Dienst nach dem Motto «kommen-spielen-gehen» verrichten, denn die Gespräche und Begegnungen vor und nach den Gottesdiensten sind ihr wichtig. Herzlichen Dank, liebe Kiyomi für deine wertvolle Arbeit in unserem Kirchenkreis. Wir wünschen dir weiterhin viel Freude an der Musik und dass du uns noch lange erhalten bleibst.

*Kantor Martin Kuttruff
Teamleiter Musik*

Gottesdienste

So, 1. Oktober, 10 h

Gottesdienst

Pfr. Samuel Zahn
Singkreis Wipkingen
Leitung: Judith Koelz
G. Prossimo, Orgel
Kirche Letten

So, 1. Oktober, 10 h

Gottesdienst

Pfr. Herbert Kohler
Martin Kuttruff, Orgel
Pauluskirche

So, 8. Oktober, 10 h

Gottesdienst

Pfr. Philipp Müller
Kiyomi Higaki, Orgel
Matthäuskirche

So, 8. Oktober, 10 h

Gottesdienst

Pfr. Herbert Kohler
G. Prossimo, Orgel
Kirche Oberstrass

So, 15. Oktober, 10 h

Gottesdienst

Pfr. Josef Fuisz
Kiyomi Higaki, Klavier
Kirche Unterstrass

So, 15. Oktober, 17 h

Gottesdienst

Pfr. Josef Fuisz
Kiyomi Higaki, Orgel
Pauluskirche

So, 22. Oktober, 10 h

Gottesdienst mit Salbungsteil

Pfr. Samuel Zahn
Martin Kuttruff, Orgel
Kirche Letten

So, 22. Oktober, 17 h

Gottesdienst

Pfr. Samuel Zahn
Martin Kuttruff, Orgel
Kirche Oberstrass

Do, 26. Oktober, 11 h

Werktagsgottesdienst

Pfr. Daniel Johannes Frei
Pfr. Roland Willemin
Martin Kuttruff, Orgel
Kirche Oberstrass

So, 29. Oktober, 10 h

Gottesdienst

Pfr. Philipp Müller
Ghislain Fourny, Orgel
Matthäuskirche

So, 29. Oktober, 19 h

Abendliturgie nach Iona

Pfr. Herbert Kohler,
G. Prossimo, Klavier
Kirche Unterstrass

WERKTAGS- GOTTESDIENST

«Kurz und gut» ist
das neue Gottes-
dienstformat.

Wer mag, kommt
anschliessend ins
Kirchgemeindehaus
Oberstrass zum Essen.

KIRCHE OBERSTRASS
Do, 28. Okt., 11 Uhr

Chorproben

Montags, 20 h

Proben Paulus-Chor
Leitung Martin Kuttruff
KGH Paulus

Donnerstags, 17 h

Proben SingingKids
Leitung Martin Kuttruff
KGH Paulus

Mo, 23. Oktober, 19.15 h

Proben
Singkreis Wipkingen
Leitung Judith Koelz
Kirche Letten

Spiritualität

Di, 3. Oktober, 9.15 h

Morgengebet

Rosmarie Baumgartner
KGH Oberstrass

Mi, 4. Oktober, 18.15 h

Stille am Mittwoch

Kirche Bruder Klaus

**Mi, 4. & 18. Oktober und
Mi, 1. November, 20 h**

Bibellesekreis
Werner Stahel
KGH Paulus
Zwinglizimmer

Do, 5. Oktober, 19 h

AbendbeSINNung

Pfr. Philipp Müller
Pfr. Josef Fuisz
Disputation
Matthäuskirche

**Mi, 18. Oktober und
Mi, 1. November, 9.30 h**

Bibel-Kafi

Pfr. Samuel Zahn
KGH Paulus

Mi, 1. November, 18.15 h

Stille am Mittwoch
Kirche Bruder Klaus



Ölzweig. Quelle: Nat Aggiato / Pixabay

BERÜHRENDES WORT – ANSPRECHENDE GESTE

Salbungsgottesdienst

Im Vertrauen, dass Gott allen Menschen Segen schenkt, können Menschen einander Segen zusprechen und so ins Strömen der Güte einstimmen. Segen wirkt, noch bevor er über die Lippen kommt, doch kann mancher ihn tiefer aufnehmen mit begleitender Geste oder Berührung.

In diesem Sinn feiern wir einen meditativen Gottesdienst mit Einladung zur Salbung: Zwei Personen legen sacht eine Hand auf die Schultern, während eine dritte mit Öl Hände und Stirn berührt und dazu einen Segen spricht.

Es ist eine biblisch verwurzelte Unterstützung für Menschen in Not, Stärkung für den Dienst am Mitmenschen oder intensives Zeichen der Zuwendung. Typisch reformiert dabei: Auch Gemeindeglieder vollziehen die Salbung mit gewöhnlichem Hautöl und vertrauen auf das Wort und die Güte Gottes.

KIRCHE LETTEN

Sonntag, 22. Oktober, 10 Uhr

VORTRAG

Wipkinger Bildersturm

Der Lokalhistoriker Martin Bürlimann erzählt in einem Vortrag mit Bildern über ein spannendes Kapitel der Zürcher Reformationgeschichte.

KIRCHE LETTEN

Donnerstag, 5. Oktober, 15 Uhr

Gemeinschaft

Mi, 4. Oktober, 9.45 h
Offenes Singen
Giancarlo Prossimo
KGH Oberstrass

Mi, 4. Oktober, 14 h
Spielkreis 60+
Info: Christine Friedli
Pauluskirche

Mi, 4. & 18. Oktober, 14.30 h
Bewegung im Sitzen
Info: Monika Hänggi
KGH Oberstrass

Do, 5. Oktober, 12 h
Veget. Mittagstisch
Anmeldung: S. Ranjitkar
Kirchensaal Unterstrass

Do, 5. Oktober, 14.15 h
Letztmals: Summer-Kafi
(nur bei schönem Wetter)
Olivia Koller
Unter den Linden bei der Kirche Oberstrass

Do, 12. & 26. Oktober, 14 h
Frauen-Treff
Yvonne Bucher
Pavillon Matthäus

Di, 17. Oktober, 12.15 h
Wähen-Mittagstisch
Anmeldung:
Monika Hänggi
KGH Oberstrass

Do, 19. Oktober, 12 h
Mittagstisch Letten
Anmeldung: M. Hänggi
Kirche Letten

Fr, 20. Oktober, ab 14 h
Sing-Café
Monika Hänggi
KGH Oberstrass

Di, 24. Oktober, 14.30 h
Ökum. Senioren- und Gemeindenachmittag:
Franz-Othmar Schaad
Pfarrei Bruder Klaus

Mi, 25. Oktober, 9.45 h
Offenes Singen
Giancarlo Prossimo
KGH Oberstrass

Mi, 25. Oktober, 12 h
Generationen Mittagstisch
Anmeldung: C. Friedli
Pavillon Matthäus

Mi, 25. Oktober, 14 h
Spielkreis 60+
Info: Christine Friedli
Pauluskirche

Do, 26. Oktober, 12 h
Mittagstisch für Gross und Klein
Anmeldung: M. Hänggi
KGH Oberstrass

Mi, 1. November, 12.15 h
Ökum. Mittagstisch
Anmeldung:
C. Friedli
KGH Paulus

Mi, 1. November, 14.30 h
Bewegung im Sitzen
Info: M. Hänggi
KGH Oberstrass

AUS DER REIHE KUNST.EXISTENZIELL

Félix Vallotton

Lieben Sie Kunst? Reservieren Sie sich die Daten für den Vortrag über den bekannten Künstler, gefolgt von einem Besuch im Kunsthaus Zürich.
Auskunft: Pfr. Herbert Kohler

KIRCHENGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Einführender Vortrag, Di, 21. November, 19.30 Uhr

KUNSTHAUS ZÜRICH

Betrachtung der Werke, Do, 23. November, 17 Uhr



Ein Beispiel, wie mit verfolgten Christen verfahren wird. Quelle: Open Doors

OPEN DOORS

Verfolgte Christen

In vielen Ländern werden Menschen wegen ihres Glaubens diskriminiert oder sogar verfolgt. Stark davon betroffen sind auch Christen in über 70 Ländern. Die Organisation Open Doors setzt sich seit 65 Jahren für diese Menschen ein. Am Abend in der Matthäuskirche stellen sie ihre Arbeit vor. Und wir möchten zusammen ins Gespräch kommen, inwieweit das Thema auch uns betrifft.

MATTHÄUSKIRCHE

Dienstag, 31. Oktober, 19.30 Uhr,
Pfr. Roland Willemin, Christine Friedli

Erwachsene

Di, 3. Oktober, 14.30 h
Erzählcafé
mit Ursula Gull
Info: Sarita Ranjitkar
KGH Unterstrass

Di, 3. Oktober, 19 h
Glauben konkret
Pfr. Josef Fuisz
Rahel Meier, Katechetin
KGH Paulus

Di, 3. Oktober, 19.30 h
Dienstagsrunde
Pfr. Roland Willemin
KGH Unterstrass

Mi, 4. Oktober, 14 h
Angehörigentreff
Demenzerkrankung
Pfr. Roland Willemin
KGH Oberstrass

Mi, 4. Oktober, 20 h
Frauenabend
Pfrn. Lea Schuler
Matthäuskirche

Do, 5. Oktober, 15 h
Wipkinger Bildersturm
Vortrag mit M. Bürlimann
Kirche Letten

Di, 17. Oktober, 14 h
Compi Treff
Infos und Anmeldung:
compitreff.kk.sechs@
reformiert-zuerich.ch
KGH Unterstrass

Di, 24. & 31. Okt., 14 h
Workshop Marte Meo
siehe S. 6
Anmeldung bei
Pfr. Roland Willemin
KGH Oberstrass

Di, 24. Oktober, 19.30 h
Literaturkreis 1. Gruppe
Werner Sieg
KGH Oberstrass

Mi, 25. Oktober, 15 h
Literaturkreis 2. Gruppe
Werner Sieg
KGH Oberstrass

Sa, 28. Oktober, 10–16 h
Tagung Dialog Demenz
siehe Seite 6
Info: Monika Hänggi
KGH Oberstrass

Di, 31. Oktober, 19 h
Glauben konkret
Pfr. Josef Fuisz
Rahel Meier, Katechetin
KGH Paulus

Di, 31. Oktober, 19.30 h
Verfolgte Christen
Pfr. Roland Willemin
Christine Friedli
Matthäuskirche

Mi, 1. November, 14 h
Angehörigentreff
Demenzerkrankung
Pfr. Roland Willemin
KGH Oberstrass

Mi, 1. November, 20 h
Frauenabend
Pfrn. Lea Schuler
Matthäuskirche

Kind und Familie

Sa, 30. September, 10h
Familienmorgen
«Nahrung fürs Leben»
Anmeldung erbeten:
Birgit Silvestri
Kirche Letten

Fr, 6. & 27. Oktober, 10h
Baby-Café
Für Eltern mit Babies
bis ca. einem Jahr
Birgit Silvestri
KGH Oberstrass

Do, 26. Oktober, 14h
Familienkafi
siehe Seite 10
Olivia Koller
Patricia Luder
KGH Oberstrass

Sa, 28. Oktober, 10h
Familienmorgen
«Nahrung fürs Leben»
Anmeldung erbeten:
Birgit Silvestri
Kirche Letten

Sa, 28. Oktober, 10h
Ökumenisches
Fiire mit de Chliine
Für Kinder ab 3 Jahren.
Anschl. Zusammensein
mit Getränken und bas-
teln. Olivia Isliker, Kate-
chetin, Esther Pfister,
Pastoralassistentin
Pauluskirche

Bewegung

Di, 3. Oktober, 18.30h
Kreistanz am Abend
Silvia Oh, Heidi Sommer
Pavillon Matthäus

Do, 5. Oktober, 14h
Wandergruppe
Matthäus
Yvonne Bucher

Mo, 2. - Fr. 6. Oktober,
(ausser Mittwoch), 9h
Wandergruppe
Paulus – Bruder Klaus
Tageswanderwoche
Eva Haupt

Fr. 20. Oktober, 9h
Wandergruppe
Paulus – Bruder Klaus
Tageswanderung
Eva Haupt

Mi, 25. Oktober, 19.30h
Feel the Rhythm
Yasmin Achrafie
Kirchensaal Unterstrass

FERIEN IM MARKGRÄFLERLAND

Einen fotografischen
Rückblick auf die
Senior:innenferien
im Markgräflerland
finden Sie auf
unserer Website.

KIRCHENKREISVERSAMMLUNG

Diskutieren Sie mit uns

Der Kirchenkreis sechs und unsere Mitglieder liegen uns sehr am Herzen. Wir arbeiten kontinuierlich an einer Gemeinschaft, in der sich alle wohlfühlen. Sie können entscheidend dazu beitragen, indem Sie uns Ihre Wünsche und Ideen mitteilen. Dazu laden wir Sie herzlich ein an der nächsten Kirchenkreisversammlung im November. Gesucht sind auch Personen, die sich in der Pfarrwahlkommission engagieren möchten. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Alexander Schaeffer.

KIRCHE LETTEN

Dienstag, 14. November, 19 Uhr

Regelmässige Angebote

Spiritualität

mittwochs, 18.30h*
Ökum. Friedensgebet
Pfr. Samuel Zahn
Kirche Letten

donnerstags, 18.15h*
Stille – Meditation
Pfrn. Lea Schuler
Kirche Unterstrass

KONTAKTE

Yasmin Achrafie
079 293 35 03

Rosmarie Baumgartner
044 361 06 39

Annick Breton
044 364 03 37

Yvonne Bucher
044 362 51 48

Daniela Caflisch
044 311 52 29

Eva Haupt
079 669 74 04

Vreni Hunkeler
079 538 96 29

Judith Meienhofer
044 361 46 31

Silvia Oh
079 716 64 86

Hanni Meili-Schibli
044 363 50 47

Werner Sieg
044 251 15 15

Silvia Siegfried
044 341 83 08

Werner Stahel
079 784 93 30

Kontakte Mitarbeitende
Kirchenkreis sechs
siehe Rückseite

*ausser Schulferien
*gebührenpflichtig

Kind- und Familie

montags, 9.30/10.30h*
Eltern-Kind-Singen
Birgit Silvestri
KGH Oberstrass

montags, 10.50h*
EIKi-Turnen
Daniela Caflisch
KGH Unterstrass, Saal

dienstags, 9.30h*
Eltern-Kind-Singen
Monika Rutishauser
KGH Paulus

mittwochs, 9.30/10.30h*
Eltern-Kind-Singen
Birgit Silvestri
KGH Paulus

Bewegung

montags, 12.15h*
Tai Chi Chuan
Dorothea Keller
KGH Unterstrass

montags, 13.30h*
Qi Gong
Dorothea Keller
KGH Unterstrass

montags, 14h*
**Internationale Volks-
tänze aus aller Welt**
Ursula Stamopoulos
Pavillon Matthäus

montags, 18h*
Vinyasa Yoga
Yasmin Achrafie
KGH Unterstrass

dienstags, 8.45 h / 10 h*
Fit/Gym 60 plus
Annick Breton
KGH Paulus, Saal

mittwochs, 9h*
Gym Fit Vital
Daniela Caflisch
KGH Unterstrass

mittwochs, 10.15h*
Pilates
Daniela Caflisch
KGH Unterstrass

donnerstags, 8.45 / 10 h*
Fit/Gym 50 plus
J. Meienhofer, M. Ringger
KGH Oberstrass, Saal

donnerstags, 14h*
Volkstanzen
International 50+
Hanni Meili-Schibli
KGH Paulus, kl. Saal

freitags, 8 h*
Vinyasa Yoga
Yasmin Achrafie
KGH Unterstrass

freitags, 12h*
Round Dance
Silvia Siegfried
KGH Unterstrass

freitags, 14h*
Kreistanz
S. Oh, H. Sommer
Pavillon Matthäus

freitags, 14.30h*
**Turnen für Frauen
und Männer**
H. Meili-Schibli / V. Hunkeler
KGH Wipkingen

Gemeinschaft

montags, 9h*
Gemeinsam Stricken
Monika Hänggi
KGH Paulus, Foyer

dienstags, 9h*
Gemeinsam Stricken
Monika Hänggi
KGH Oberstrass, Foyer

mittwochs, 13.30 h*
Hirntraining am Mittwoch
Memory Clinic Entlisberg
Pfr. Roland Willemin
Stiftg. Alterswohnungen
Scheuchzerstrasse 85

mittwochs, 16.30h*
«mittwoch mitenand»
Pfr. Samuel Zahn
Kirche Letten

donnerstags, ab 11.30h*
Dunnschlags-Club
Anmeldung: Karin Sommer
KGH Oberstrass



Glasfenster in der Kirche Oberstrass
Quelle: Maria Trachsler

KUNST IM KIRCHENKREIS SECHS FUNDSTÜCKE

Glasfenster von Franco Giacomel

DANIEL JOHANNES FREI | Wenn Sie in die Kirche Oberstrass gehen und beim Eingang in das Kirchenschiff rechts auf die Wand achten, sehen Sie ein rot-blau-es Glasfenster. Der Unterstrass Künstler Franco Giulio Giacomel gestaltete es im Jahre 2002 auf Wunsch der damaligen Kirchenpflege.

Diese befragte über hundert Jugendliche nach ihrem Lieblingsbibelspruch. Mit eindeutiger Mehrheit entschieden die Jugendlichen sich für einen Vers aus dem Buch des Propheten Jesaja: «Wenn du durchs Wasser gehst, sollen dich die Ströme nicht überfluten, und wenn du durchs Feuer gehst, soll dich die Flamme nicht versengen.» (Jesaja 43,2). Der Künstler bekam den Auftrag, nach diesem Vers das Fenster zu schaffen.

Giacomel gestaltete bereits in Einsiedeln den Altar und Ambo der Magdalenenkapelle, die Glasfenster der reformierten Kirche in Gächlingen oder diejenigen in der röm.-kath. Kirche in Fällanden. Er besuchte die Kunstschule in Treviso und Köln und eröffnete 1972 sein Atelier in Zürich Unterstrass. Giacomel übernimmt immer selbst das Konzept, den Entwurf und die Ausführung seiner Kunstwerke, so dass diese der ursprünglichen Idee entsprechen, und arbeitet gerne mit einfachen Formen und kontrastreichen Farben.

Nehmen Sie sich einen Moment Zeit, das Bild auf sich wirken zu lassen, die Worte zu lesen, die Wildheit des Wassers zu sehen und die Hitze des Feuers zu spüren.

PFARRTEAM

Daniel J. Frei | 044 361 40 26
Kirche Oberstrass,
djfrei@reformiert-zuerich.ch

Josef Fuisz | 079 722 65 60
Pauluskirche

Herbert Kohler | 079 784 63 78

Philipp Müller | 078 862 78 71
Matthäuskirche

Carina Russ | 079 851 81 12

Lea Schuler | 077 501 99 88

Carola Watts | 076 326 89 59

Roland Willemin | 044 362 09 22
Kirche Unterstrass

Samuel Zahn | 044 271 23 33
Kirche Letten

DIAKONIE

Christine Friedli | 044 253 62 86

Monika Hänggi | 044 253 62 81

Olivia Koller | 044 253 62 88

Sarita Ranjitkar | 044 362 44 37

Birgit Silvestri | 044 361 01 19

Karin Sommer | 044 272 95 63

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Patricia Luder | 044 362 44 47

Benjamin Walser | 044 253 62 82

Esther Baumgartner | Kolibri

Olivia Isliker | Katechetin

Rahel Meier | Katechetin

Heidi Trachsel | Katechetin

Bettina Uiker | Katechetin

KANTOR

Martin Kuttruff | 044 350 07 35

VERMIETUNGEN (MO/DI/DO)

Laura Gyenes | 044 253 62 84
vermietung.kk.sechs@reformiert-zuerich.ch

SEKRETARIAT

Yvonne Grünig | 044 253 62 85

Kristine Flückiger | 044 253 62 80
sekretariat.kk.sechs@reformiert-zuerich.ch

KOMMUNIKATION & WEBADMINISTRATION

Alexandra Müller | 044 253 62 87

BETRIEBSLEITUNG

Kati Pflugschaupt | 044 361 27 83

PRÄSIDENT

KIRCHENKREISKOMMISSION

Alexander Schaeffer | 076 344 43 50

reformiert-zuerich.ch/sechs

facebook.com/kirchenkreis6

LETTEN

Kirche Letten
Imfeldstrasse 51
8037 Zürich

MATTHÄUS

Matthäuskirche
Hoffeld 4
8057 Zürich

Pavillon Matthäus
Wehntalerstrasse 124
8057 Zürich

OBERSTRASS

Kirche Oberstrass
Stapferstrasse 58
8006 Zürich

**Kirchgemeindehaus
(KGH) Oberstrass**
Winterthurerstrasse 25
8006 Zürich

PAULUS

Pauluskirche
Milchbuckstrasse 57
8057 Zürich

**Kirchgemeindehaus
(KGH) Paulus**
Scheuchzerstr. 180/184
8057 Zürich

Öffnungszeiten

Sekretariat
Montag und Freitag:
8.30–12 und 13.30–15 h
Dienstag–Donnerstag:
8.30–12 und 13.30–17 h

UNTERSTRASS

Kirche Unterstrass
Turnerstrasse 47
8006 Zürich

**Kirchgemeindehaus
(KGH) Unterstrass**
Turnerstrasse 45
8006 Zürich

KONTAKT PER E-MAIL

Sofern nicht anders
aufgeführt, lauten
die Mailadressen der
Mitarbeitenden:
[vorname.nachname@
reformiert-zuerich.ch](mailto:vorname.nachname@reformiert-zuerich.ch)